

Fragebogen

1 In welchem Zeitraum nach Diagnosestellung sollte bei einer ambulant erworbenen Pneumonie die Antibiotikagabe erfolgen?

- A sofort
- B innerhalb der ersten Stunde
- C innerhalb der ersten 4 Stunden
- D in den ersten 8 Stunden
- E innerhalb der ersten 24 Stunden

2 Welches ist ein geeignetes Erstlinien-Antibiotikum bei ambulant erworbener Pneumonie ohne Risikofaktoren?

- A Amoxicillin
- B Sultamicillin
- C Levofloxacin
- D Ceftriaxon
- E Meropenem

3 Welche Antwort ist richtig? Die Noroviruserkrankung ist bei Erwachsenen typischerweise durch folgende Symptome gekennzeichnet:

- 1 akuter Brechdurchfall
 - 2 hohes Fieber
 - 3 starkes Krankheitsgefühl
 - 4 selbstlimitierender Verlauf
 - 5 starker Flüssigkeitsverlust
- A nur Antwort 1 ist richtig
 - B nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 - C nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig
 - D Antworten 1, 3, 4, und 5 sind richtig
 - E alle Antworten sind richtig

4 Welche Antwort ist richtig? Nach Entlassung eines Patienten mit durchgemachter Noroviruserkrankung sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- A Schlussdesinfektion nur der Isoliereinheit
- B Schlussdesinfektion der gesamten Station
- C Schlussdesinfektion von Isoliereinheit mit zugehöriger Sanitärzelle
- D Eine Schlussdesinfektion ist nicht erforderlich
- E Meldung der Entlassung an das Gesundheitsamt

5 Welche Antwort ist richtig? Bei der Auswahl des Händedesinfektionsmittels ist folgendes zu beachten:

- 1 alle alkoholischen Präparate sind wirksam gegen Noroviren
- 2 alle als viruzid deklarierten Händedesinfektionsmittel sind wirksam
- 3 Peressigsäure-basierte Desinfektionsmittel sind wirksam und geeignet zur Händedesinfektion bei Noroviren
- 4 Glutaraldehyd ist wirksam und geeignet zur Händedesinfektion bei Noroviren
- 5 nur mit Wirksamkeit gegen Noroviren deklarierte Händedesinfektionsmittel sind auszuwählen

- A nur Antwort 1 ist richtig
- B nur Antwort 5 ist richtig
- C nur Antworten 1 und 2 sind richtig
- D nur Antwort 2 und 5 sind richtig
- E alle Antworten sind richtig

6 Wie wird eine schwere Sepsis definiert?

- A Mindestens 1 SIRS-Kriterium liegt vor
- B Mindestens 1 SIRS-Kriterium, kein Organversagen
- C Mindestens 2 SIRS-Kriterien und zusätzlich eine lebensbedrohliche Infektion
- D Mindestens 2 SIRS-Kriterien, zusätzlich eine Infektion und mindestens ein Organversagen
- E Infektion mit zusätzlich mindestens einem Organversagen

7 Welche Antwort ist richtig? Eine Intensivierte Insulintherapie sollte eingesetzt werden zur

- A Sepsisprophylaxe bei kardiochirurgischen Patienten.
- B Sepsisprophylaxe bei internistischen Intensivpatienten.
- C Sepsisprophylaxe bei allen Intensivpatienten.
- D Therapie bei Patienten mit schwerer Sepsis und/oder septischem Schock.
- E Therapie bei Patienten mit Sepsis, schwerer Sepsis und/oder septischem Schock.

8 Welche Antwort ist richtig? In Deutschland ist die Zahl von Infektionen mit multiresistenten Erregern wie MRSA in den letzten Jahren

- A angestiegen.
- B gesunken.
- C zunächst angestiegen, jetzt wieder am absinken.
- D gleich geblieben.
- E es gibt hierzu keine Daten.

9 Welche Antwort ist richtig? Die Dekolonisation von Patienten, die MRSA-positiv sind

- A ist unverhältnismäßig teuer und aufwendig.
- B sinnlos und unwirtschaftlich.
- C nur durch systemische Antibiose über Wochen zu erreichen.
- D besteht aus Antiseptik, Umfelddekontamination und flankierenden Maßnahmen.
- E ist unethisch.

10 Welche Antwort ist richtig? Hygienekonzepte für multiresistente Erreger

- A können langfristig nur erfolgreich sein, wenn sie einrichtungs- und sektorenübergreifend umgesetzt werden.
- B müssen allgemein und verbindlich gehalten werden.
- C sollten aufgrund theoretischer Überlegungen allein durch Fachpersonal erarbeitet werden.
- D sind in deutschen Krankenhäusern überall in hervorragender Weise vorhanden.
- E sind aufgrund der verschiedenartigen Krankenhäuser in Deutschland nicht durchführbar.

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben, Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnenummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der 15. Mai 2010 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor
 selten vor
 regelmäßig vor
 gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie
 keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert:
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich
 Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten
 von Befunden bildgebender Verfahren
 die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:
 Assistenzarzt
 Chefarzt
 Sonstiges
 Oberarzt
 Niedergelassener Arzt